



Schutz vor Malware-Bedrohungen wie die Experten von The Alchemy Solutions Group in Ihrer Studie „Value Delivery Research (VDR)“ die Vorteile von Symantec Endpoint Protection 11.0 für verschiedene Unternehmen einschätzen.

Wie Mitarbeiter, Partner und Kunden im Katastrophenfall weiter in Verbindung bleiben Die Experten von Frost & Sullivan zeigen hier, wo die Gefahren für die interne und externe Kommunikation und Zusammenarbeit lauern.



Sie sind Gast Einloggen | Registrieren

Startseite Artikel c't-Projekte Hotline & FAQ Treiber & mehr Kolumnen

News News-Archiv Aktuelles Heft Vorschau Abo & Heftbestellung Forum c't allgemein

Archiv-Suche Newsletter RSS

Google-Anzeigen

90% Briefkosten sparen Jetzt einfach und günstig auf PDF-Dokumente umstellen www.signagate.de

HiFi USB Soundkarte. NEU. Testen. Hören. Staunen. Freuen. High End Sound für 179,- Euro inkl. www.trends-audio.de

Jetzt mitbieten & sparen Spannendes Auktionshaus im Internet Jetzt kostenlos 5 Token sichern! www.1234holdir.de

Bist Du hübsch? Wir suchen neue Models, Modelstyle! Jetzt bewerben, wir suchen Dich. www.Modelstyle.com

c't > News > 2009 > KW 18

News-Meldung vom 27.04.2009 - 12:41

« Vorige | Nächste »

Optischer Hybrid-CMOS-Demultiplexer verarbeitet 171 GBit an Daten pro Sekunde

vorlesen / MP3-Download

Seit Jahren arbeiten Unternehmen und Forschungsinstitute an der Entwicklung optischer Bauelemente, die sich mit etablierten CMOS-Fertigungsprozessen auf preiswerten Silizium-Wafern herstellen lassen. Ein Forschungsverbund der Universitäten Karlsruhe (KIT), Gent (Belgien), Lehigh (USA), der ETH Zürich und der Carl Zeiss AG beschreibt in der Zeitschrift Nature Photonics nun einen rein optischen Demultiplexer, der einen optischen 170,8-GBit/s-Datenstrom in seine vier 42,7-GBit/s-Bestandteile zerlegt. Nach Angaben des Teams ist das das bisher weltweit schnellste Silizium-Bauelement für optische Signalverarbeitung. Intel hatte Mitte 2007 einen 40-GBit/s-Modulator vorgestellt und Ende 2008 eine 340-GHz-Fotodiode – also kein rein optisches Bauelement.

Anzeige



Inhaltsverzeichnis Editorial URLs zum Heft Websites aktuell Vorschau Software zu Artikeln c't special Heftarchiv



heise Security Alarmanlage für Webanwendungen Erste Schritt mit der Einbruchserkennung PHPIDS



heise mobil Platz fürs Wesentliche Windows-XP-Desktop für Netbooks optimieren



heise Netze IPv6 mit Teredo Teredo gräbt Tunnel ins IPv6-Internet



heise open OpenOffice 3.1: Die neuen Funktionen

Bessere Kantenglättung, schönere Diagramme, frei definierbare Eigenschaftsfelder



Software-Verzeichnis Lieblings-Software Die bestbewerteten Programme im Software-Verzeichnis als Bildergalerie

c't-TV: Schnurer's Einkaufstour Prüfstand (Workshop) vom 02.05.2009 Neues aus den Techniklabors (3Sat)

Als Herzstück des Demultiplexers haben die Forscher um die Professoren Jürg Leuthold und Wolfgang Freude vom Institut für Photonik und Quantenelektronik (IPQ, zuvor IHQ) der Uni Karlsruhe einen 4 Millimeter langen Wellenleiter aus einem silizium-organischen Hybridmaterial erzeugt, der einen Rekordwert beim nichtlinearen Koeffizienten erreicht. Die lichtführenden Bahnen auf dem mit CMOS-Fertigungstechnik bearbeiteten Siliziumchip haben einen 100 Nanometer feinen Spalt, den das Hybridmaterial vollständig ausfüllt. (ciw/c't)

Version zum Drucken | Per E-Mail versenden | Newsletter abonnieren « Vorige | Nächste »

Kommentare lesen (13 Beiträge)

Auch auf heise online:

LED-Produktion deutlich preisgünstiger

Mehr Videos...

LESERFOREN

[Artikel](#) | [Hotline](#) | [Hilfe](#) | [Allgemein](#)

Häufig diskutierte Themen

[c't allgemein](#)

[c't 10/2009, S. 80 - Alles an Bord!](#)

[c't 9/2009, S. 20 - Verschleierungstaktik](#)

HOTLINE & FAQ

[Grub im Bootsektor](#)

[Soft-Links und Webcodes](#)

[Versaute X11-Installation](#)



Telepolis special
Zukunft

Die Welt in 1000 Jahren

Jetzt versandkostenfrei bestellen

Anzeige

Berufsunfähigkeit ?



Testsieger Berufsunfähigkeits
Versicherung ab nur 10,-
Euro mtl. !

